

# Nachfolge CHRISTI - Thomas von Kempen

## Drittes Buch - 4. Kapitel

*Man muss in Wahrheit und mit Demut vor Gott wandeln*

### **Der Herr:**

*Mein Sohn, wandle in der Wahrheit vor mir und suche mich immer in der Einfalt des Herzens. Wer in der Wahrheit vor mir wandelt, den wird die Allmacht vor bösen Anfällen schützen, und die Wahrheit wird ihn von den Verführern und den Lästerungen der Gottlosen frei machen. Und hat dich die Wahrheit einmal frei gemacht, dann hast du die wahre Freiheit und brauchst dich nicht um die leidige Wortmacherei der Menschen zu kümmern.*

### **Der Mensch:**

Wahr ist, o Herr, was du lehrst, und es soll auch in mir wahr werden. Deine Wahrheit soll mich lehren, sie soll mich behüten, mich bis zum seligen Ende bewahren. Deine Wahrheit mache mich los von aller bösen Neigung, von aller ungeordneten Liebe, und ich werde mit dir wandeln in großer Freiheit des Herzens.

### **Der Herr:**

*So will ich denn, spricht die Wahrheit, dich lehren, was recht ist und mir wohlgefällt. Denke mit großem Abscheu und inniger Traurigkeit an deine Sünden, und laß dir deine guten Werke nicht zu Kopfe steigen, als wenn du deshalb etwas wärest. Wahrhaftig, du bist Sünder, bist vielen Leidenschaften unterworfen und in dies dein Elend tief verwickelt. Von dir aus gehst du immer auf das Nichts los; du kommst leicht zu Falle, wirst leicht überwunden, leicht verwirrt, leicht vernichtet. Nichts hast du, dessen du dich selber rühmen könntest; aber Vieles, das dich in deinen Augen gering und schlecht machen muß; denn du bist viel schwächer, als du begreifen kannst.*

*Von allem also, was du tust, soll in deinem Auge nichts groß, nichts köstlich, nichts wunderbar, nichts achtungswert erscheinen. Denn wahrhaft groß, wahrhaft lobens- und wünschenswert ist nur das, was ewig ist.*

*Gefallen soll dir über alles die ewige Wahrheit; mißfallen soll dir stets dein Geringsein, in dem du dich für übergroß halten darfst. Nichts sollst du so sehr fürchten, so sehr verachten, so sehr fliehen, als deine Sünden und Laster; sie sollten dir mehr mißfallen, tiefer zu Herzen gehen als jeder zeitliche Verlust.*

*Einige wandeln nicht aufrichtig vor mir. Von Fürwitz und Anmaßung geführt, wollen sie nur meiner Geheimnisse innewerden, wollen die Tiefen der Gottheit durchforschen, und dabei vernachlässigen sie sich selbst und ihr eigenes Heil. Menschen dieser Art fallen oft aus Stolz und Fürwitz in große Versuchungen und Sünden, denn ich bin wider sie.*

*Fürchte Gottes Gericht; erzittere vor dem Zorn des Allmächtigen; laß dich's aber nicht gelüsten, die Werke des Allerhöchsten zu erforschen; forsche lieber im Abgrunde deiner Verderbnis, und zähle, wieviel Böses du getan, wieviel Gutes du unterlassen hast.*

*Manche haben ihre Frömmigkeit bloß in Büchern, andere in Bildern, wieder andere in äußerlichen Zeichen und Vorstellungen. Einige haben mich im Munde, aber in ihrem Herzen ist wenig von mir.*

*Es gibt aber auch einige, die himmlisches Licht im Verstand und himmlische Reinheit im Herzen haben, immer nach dem Ewigen die Hände ausstrecken. Ungern hören sie von Irdischem, den Naturerfordernissen dienen sie mit Schmerz. Diese nehmen fleißig wahr, was der Geist der Wahrheit in ihnen spricht. Denn er lehrt sie das Irdische verachten und das Himmlische lieben, das Vergängliche außer Acht lassen und dem Himmlischen Tag und Nacht mit ungeteiltem Herzen nachhangen.*